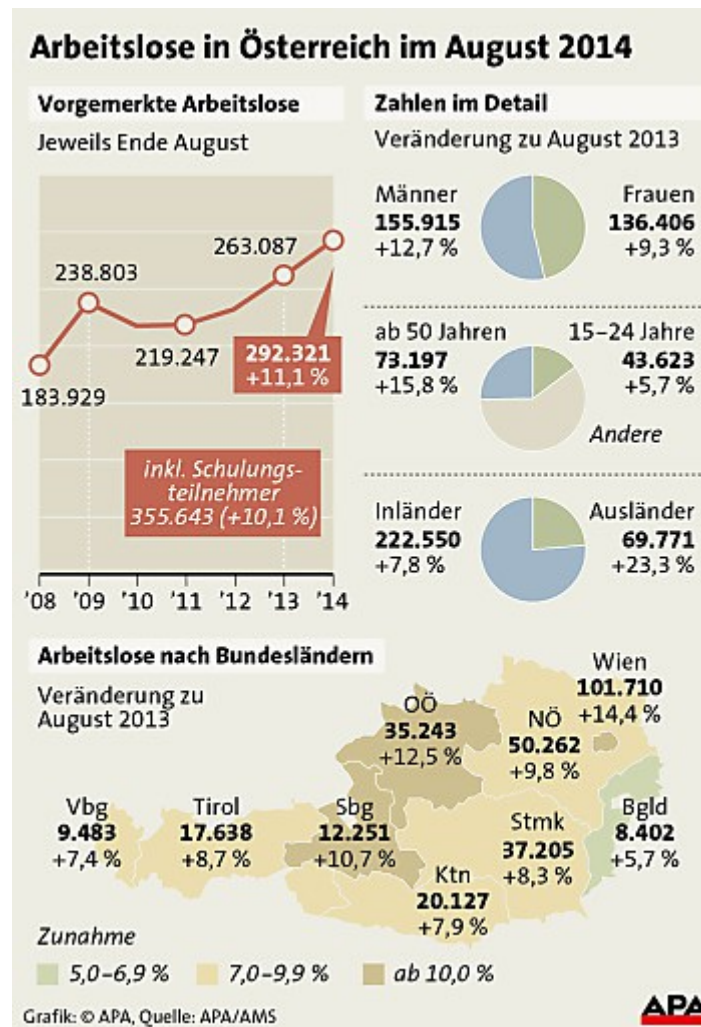


7. Klasse: Arbeitslosigkeit – gibt es in meinem Bekanntenkreis Betroffene?

Lehrplanbezug: Gesamtwirtschaftliche Leistungen und Problem – Wirtschafts- und Sozialpolitik

Lernziel: Das Zustandekommen wichtiger wirtschaftlicher Daten kennen lernen und deren Aussagekraft beurteilen

M 1: Arbeitslose in Österreich im August 2014 (Kleine Zeitung)



Quelle: <http://www.kleinezeitung.at/nachrichten/wirtschaft/3728060/mehr-arbeitslose-august.story>, Zugriff 1.9.2014

M 2: Geschichten hinter dunklen Zahlen (Kleine Zeitung)

Geschichten hinter dunklen Zahlen

Said und Angelika heißen nicht wirklich so. Ihre echten Namen wollen sie nicht in der Zeitung lesen, auch weil sie die Parallelwelt Arbeitslosigkeit erst langsam verlassen. Eine Welt, in der ein großer Brocken Selbstsicherheit verschwand und die Anonymität zum Selbstschutz wurde.

2010 verliert Angelika krankheitsbedingt ihren Job als Verkäuferin. Es folgen Schulungen, Kurse, Bewerbungen, Absagen, viele Stunden der Ernüchterung und der private Rückzug. "Man isoliert sich selbst, sucht immer weniger Kontakt. Ohne professionelle Betreuung kommt man aus dieser Spirale kaum heraus." Auch wenn das Alter von den Unternehmen nie als konkreter Ausschließungsgrund genannt wird, die 54-Jährige weiß um ihren besonders schweren Stand.

Ähnlich ergeht es dem 53-jährigen Said bei seiner Jobsuche. Nach Graz kommt der gebürtige Marokkaner in den 1990er-Jahren als Keramiker. Sein Geld verdient er aber als Abwäscher und später als Pizzakoch. Zwischenzeitlich arbeitet er als Elektrotechniker, nur für kurze Zeit ist er hin und wieder ohne Arbeit. Mit steigendem Alter wird es für den feinfühligsten Mann mit der leisen Stimme aber immer schwieriger. Aus den arbeitslosen Wochen werden Monate, daraus wird ein Jahr - und Said landet in der statistischen Gruppe der "Langzeitarbeitslosen". Aufgrund seines Alters gilt er als besonders schwer vermittelbar.

Drei Monate Hoffnung

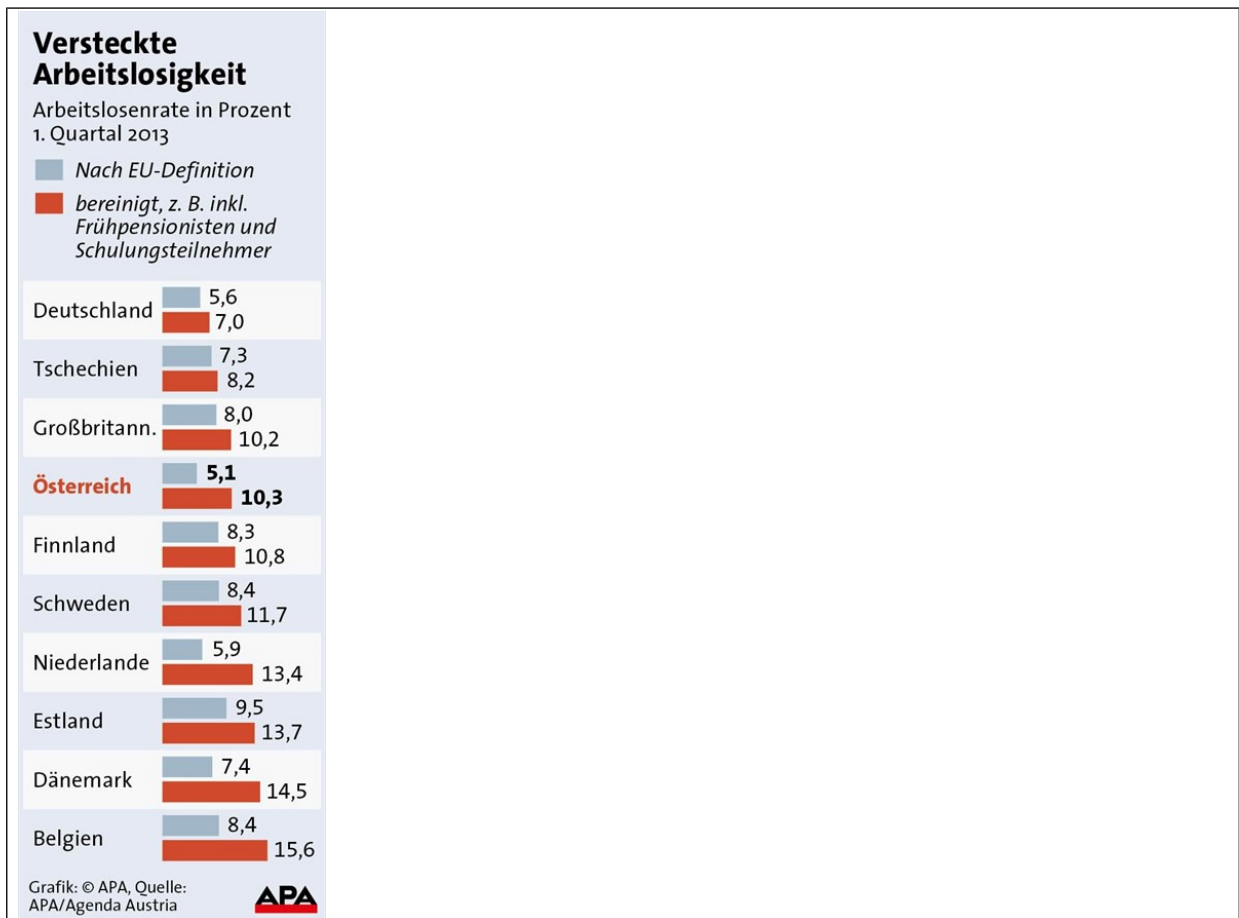
...Vor allem der berufliche Wiedereinstieg stellt sich für diese Gruppe besonders schwierig dar.

Angelika und Said haben einen ersten Schritt zum beruflichen Neuanfang geschafft. Seit rund einem Monat arbeiten sie in Graz für das soziale Integrationsunternehmen Ban - auch weil derlei Stellen für ältere Langzeitarbeitslose im so genannten "zweiten Arbeitsmarkt" von politischer Seite heuer mit Sondermitteln unterstützt werden.

Bei Ban, einem Spezialisten für Waren-Recycling, werden Kollektivlöhne bezahlt und Vollzeitstellen angeboten. Angelika sortiert Textilien und wird künftig an der Kassa eingeschult, Said verräumt Waren und will fortan in der Elektroabteilung arbeiten. Auch wenn die Dienstverträge zum Leidwesen der beiden vorerst nur auf drei Monate begrenzt sind, soll es der entscheidende Schritt zurück auf den Arbeitsmarkt sein...

Quelle: <http://www.kleinezeitung.at/nachrichten/wirtschaft/3701978/geschichten-hinter-den-dunklen-zahlen.story>, Zugriff 01.09.2104

M 3: Versteckte Arbeitslosigkeit (Agenda Austria)



Aufgabenstellung (AFB = Anforderungsbereich):

1. Listen Sie Ursachen und Probleme von Arbeitslosigkeit am Beispiel von Angelika und Ban (M 2) bzw. von Ihnen bekannten Arbeitslosen auf (AFB I).
2. Eruieren Sie mit Hilfe Ihres Buches, wie Arbeitslosigkeit statistisch erfasst wird und erläutern Sie die unterschiedlichen Berechnungsmethoden (AFB II).
3. Analysieren Sie an Hand von M 1 die Entwicklung der Arbeitslosigkeit im letzten Jahr in Österreich nach Geschlecht, Alter, Staatsbürgerschaft und nach regionalen Kriterien (Bundesländer) (AFB II).
4. Es gibt auch Nichtbeschäftigung, die in der Statistik nicht erfasst wird (versteckte Arbeitslosigkeit - M 3). Untersuchen Sie die Sinnhaftigkeit von Frühpensionierungen und Schulungen (AFB II).
5. Entwickeln Sie Vorschläge zur Reduzierung der Arbeitslosigkeit und begründen Sie diese (AFB III).